

NOTDIENSTE

Apotheken

Apotheken-Notdienst, Sa, So, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akvld.de.

Köchling'sche Apotheke, Sa 9.00 bis So 9.00, Gerichtsstr. 18, Rahden, Tel. (05771) 22 56.
Delphin-Apotheke, Sa 9.00 bis 9.00, So 9.00 bis 9.00, Bremer Straße 37b, Bohmte, Tel. (05471) 9 55 30.

Lortzing-Apotheke, So 9.00 bis 9.00, Fahrenkampstr. 50, Bünde, Tel. (0 52 23) 26 77.
Apotheke Gehlenbeck, So 9.00 bis 9.00, Lindenstr. 35, Lübbecke, Tel. (05741) 36 90 90.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst, Sa, So, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, Sa 8.00 bis 22.00, So 8.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (0 57 41) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

Krankentransporte

Altkreis Lübbecke, Sa, So, Tel. 1 92 22 ohne Vorwahl.

Augenarzt

Augenärztlicher Notfalldienst, Sa, So, Tel. (0) 11 61 17.

HNO

HNO-Notdienst: Gemeinschaftspraxis Dr. med. K. Krekeler/Dr. med. Steffen Keller, Sa 8.00 bis 22.00, So 8.00 bis 22.00, Eidingsen 2, Bad Oeynhausen, Tel. (05731) 2 04 94, 2 93 51. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klini-

kum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

Kinderarzt

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, Sa, So, Sa 8.00 bis 8.00, So 8.00 bis 7.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (05 71) 11 61 17.

Tierarzt

Dr. Janowitz, Sa, So, Grapensteiner Damm 41, Gehlenbeck, Tel. (05741) 37 00 09.

Jürgen G. Enninga, Sa, So, Tappen Kamp 3, Stewede, Levern, Tel. (05745) 21 92.

Tierklinik, Sa, So, Am Bodenbach 7, Preußisch Oldendorf, Tel. (05742) 23 55.

Kleintierpraxis Helms, Sa, So, Diemar Helms, Twiehauser Straße 2, Espelkamp, Fiestel, Tel. (05743) 92 88 11.

Zahnarzt

Zentrale Rufnummer, Sa, So, Kreis Minden-Lübbecke: (05 71) 8 52 52, Kreis Diepholz: (0 42 41) 72 06, Ärztlicher Notdienst.

Sonstige Notdienste

Gift-Notruf, Sa, So, Bonn, Tel. (0228) 1 92 40.

Babykörbchen, Sa, So, Babys anonym und strafrei abgeben, rund um die Uhr, Hauptstr. 128, Hüllhorst, Tel. (05744) 50 90 50.

Telefon-Seelsorge, Sa, So, täglich rund um die Uhr, kostenfrei, Tel. (0800) 1 11 01 11, 1 11 02 22.

Gehlenbecker begrüßen das neue Jahr

Großes „Halleluja“: In der St.-Nikolaus-Kirche singen Besucher mit dem Kirchenchor



Musikalischer Jahreswechsel: Kirchenchor und Sinfonieorchester unterhalten den Gottesdienst. FOTO: CHRISTINE SCHEELE

■ **Lübbecke-Gehlenbeck** (cs). Wieder einmal trafen sich die Gehlenbecker in guter, alter Tradition zum Jahreswechsel in und an der St.-Nikolaus-Kirche. Und wie jedes Jahr war es ein großes Erlebnis, dabei zu sein, als Kirchenchor, Mitglieder des Sinfonieorchesters und Jeannette Krügel im Gottesdienst alle Register zogen, um dieses Fest zu einem großen Höhepunkt werden zu lassen.

Superintendente Uwe Gryczan feierte den Gottesdienst mit der zahlreich erschienenen Gemeinde. Im Mittelpunkt stand die Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offb. 21,6). „Heute schauen wir nach vorne und spüren, wie sehr wir der Vergänglichkeit ausgeliefert sind“, sagte der leitende Theologe des Kirchenkreises Lübbecke. Wasser sei lebensnotwendig, aber auch bedrohlich. Ohne Wasser wäre kein Leben möglich, aber auf der anderen Seite sei Wasser auch

ein großer Zerstörer, so wie man es beim Taufen in der vergangenen Woche erleben konnte.

Der Chor gewann mit seinen Beiträgen die Herzen der Gemeinde im Fluge. Ob bei „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ von Joseph Haydn, bei den romantischen Stücken von Saint-Saëns und Mendelssohn Bartholdy: Die Sänger zogen die Gemeinde mit in das Strahlen der Wirkkraft Gottes hinein. Dieses Strahlen steigerte sich im „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel in ein musikalisches Feuerwerk der Zuversicht. Es war sehr berührend, wie kraftvoll und schön dieses bekannte Stück die Kirche erfüllte, und es schien, als seien jedes Zweifel und jede Traurigkeit und Enttäuschung hineingenommen in den großen Jubel darüber, dass Gott dem Durstigen von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst gibt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im Pfarrgarten und Gemeindehaus zum Neujahrspunsch.



Wichtiges Thema: Rene Ens (l.), Gruppenleiter Instandhaltung und Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der adp Gauselmann, führte die Gruppe durch die Produktionshallen und informierte über Arbeitssicherheit. FOTOS: GAUSELMANN

„Junge Ingenieure sind gefragt“

Neues Projekt: Gauselmann Gruppe beteiligt sich als erster Arbeitgeber im Kreis Minden-Lübbecke an „ing.meet.safety“. Das Angebot soll Berufsanfänger an Themen wie Arbeitsschutz heranführen

■ **Lübbecke** (mw). Wie lässt sich der Ingenieur Nachwuchs an praxisorientierte Themen wie Arbeitsschutz, Maschinensicherheit, Gesundheitsprävention, Produktsicherheit, Richtlinien und Gesetze heranführen? Das neue Projekt „ing.meet.safety“ des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) Bezirksverein Ostwestfalen-Lippe (OWL) mit Unterstützung von Unternehmenspartnern bietet Studierenden wie Berufseinsteigern aus den Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften Seminare zu diesem Themenkomplex.

Als erster Arbeitgeber im Kreis Minden-Lübbecke beteiligt sich jetzt die Gauselmann AG an der Aktion. Zum Seminar fanden sich jetzt angehende Ingenieure verschiedener regionaler Hochschulen, Berufseinsteiger am Standort Lübbecke des familiengeführten Unternehmens Gauselmann ein.

„Um weiterhin innovative Spielgeräte und Spiele entwickeln zu können, sind wir kontinuierlich auf der Suche nach angehenden Ingenieuren. Das Projekt „ing.meet.safety“ bietet uns die Möglichkeit, Nachwuchskräfte ins Haus zu holen und ihnen einen praxisnahen Einblick in unser Unternehmen zu geben“, sagt Werner Schroer, Vorstand Technik bei Gauselmann. In der Tagesveranstaltung in Lübbecke wurde anschaulich über die Bereiche Mensch und Maschine, Arbeitssicherheit und Prävention, Ergonomie und Gesundheit, Risiken und Haftung in der Produktion und den angrenzenden Bereichen bei Gauselmann informiert.

„Guter Ingenieur Nachwuchs ist in Unternehmen, die entwickeln und konstruieren, immer gefragt. Das Seminarangebot ist für Studierende und Absolventen gedacht, die ihre Wissen erweitern und ihre Chancen am Arbeitsmarkt erhöhen und gleichzeitig Verantwortung und Vorbildfunktion übernehmen wollen“, so Ralf Hörstmeier, der das interdisziplinäre Projekt initiiert und mit Industriepartnern wie Gauselmann entwickelt hat. Vertreter des Unternehmens aus den Bereichen Personalwesen, Produktion, Technik sowie Umwelt- und Arbeitsschutz vermittelten Wissen und gaben Praxisbeispiele. Zudem wurden



Der Projekttag startet: Werner Schroer (2. v. r.), Vorstand Technik bei der Gauselmann Gruppe, und Hans-Martin Grube (5. v. l.), Geschäftsführer des adp Produktionswerks, sowie weitere Vertreter der Gauselmann Gruppe und Referenten begrüßen Ralf Hörstmeier (r.) und die Teilnehmer des Projektes „ing.meet.safety“.

Wissensnetzwerk

◆ Der VDI Ostwestfalen-Lippe Bezirksverein e.V. ist einer von 45 Bezirksvereinen bundesweit.
◆ Der Verein bildet mit 3.600 Mitgliedern (Ingenieure, Naturwissenschaftler, Studierende) sowie regionalen Unternehmen als Fördermitglieder ein Wissensnetzwerk aller Ingenieurdisziplinen.

◆ Die Aktivitäten des VDI OWL erstrecken sich dabei auf den gesamten Regierungsbezirk Detmold sowie den Altkreis Lippsstadt.
◆ In dieser Region leben und arbeiten zwei Millionen Menschen mit circa 1.700 Betrieben im verarbeitenden Gewerbe.
◆ Weitere Infos: www.vdi.de/owl/meet-safety

neue Kontakte geknüpft und Netzwerke erweitert. Heike Kaatz von der Hochschule Ostwestfalen-Lippe zog eine positive Bilanz: „Mit der Teilnahme habe ich wichtige Erkenntnisse für mein künftiges Berufsleben gewonnen und bin mir sicher, dass ich damit auch in Bewerbungen bei Arbeitgebern punkten kann.“

Hörstmeier sieht seine Intention bestätigt: „Das Projekt erleichtert den Berufseinsteigern, befördert die Karriere und verbindet geeignete Nachwuchskräfte mit potentiellen Arbeitgebern.“ Dem stimmte auch Jürgen Wesemann, Managementbeauftragter für Umwelt und Arbeitsschutz bei Gauselmann, zu: „Für uns ist das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz natürlich von hoher Bedeutung, wir sind an einer möglichst geringen Zahl von Arbeitsunfällen, wenig Ausfällen und Krankschreibungen interessiert.“ Die Seminarreihe wird mit weiteren Partnerunternehmen im Sommersemester 2018 fortgesetzt. Bei Gauselmann ist aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Auftaktseminar eine Wiederholung geplant.

PERSÖNLICH

Johan van Kreveld (Foto) feierte 30-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gauselmann Gruppe. Am 4. Januar 1988 startete Johan van Kreveld aus Rahden seine Karriere bei der ostwestfälischen Gauselmann



Gruppe. Zunächst als Hausmeister bei der Gauselmann AG beschäftigt, wechselte der Jubilar im November 1988 zur Casino Merkur-Spielothek GmbH und ist seitdem als kaufmännischer Mitarbeiter im Außendienst tätig. „Auch

nach 30 Jahren macht mir die Arbeit noch viel Spaß. Der Umgang mit meinen Kollegen und den vielen verschiedenen Menschen bereitet mir jeden Tag aufs Neue große Freude“, berichtet Johan van Kreveld.

Der 54-Jährige ist verheiratet und hat zwei Kinder. In seiner Freizeit unternimmt er Spaziergänge mit seiner Frau Daniela und seinem Hund Leo. Die Unternehmerfamilie, der Vorstand der Gauselmann AG und die Geschäftsleitung gratulieren Johan van Kreveld herzlich zu seinem Arbeitsjubiläum und bedanken sich auf diesem Wege für das gezeigte Engagement und die Treue zum Unternehmen. Vorgesetzte sowie alle Kollegen schließen sich diesen Glückwünschen an.

Waldemar Jurczyk aus Rahden feiert am 5. Januar sein 40-jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma Harting. Seit April 2003 bis heute ist er als Vorkarbeiter innerhalb des Palet-

tenlagers tätig. Seinen Einstieg bei Harting fand er im Januar 1978 als Mitarbeiter im Rohmateriallager. Von Februar 1985 bis März 2003 arbeitete er als Mitarbeiter im Fertigwarenlager und Versand.

Angelika Göbel aus Stewede feierte am 1. Januar ihr 35-jähriges Betriebsjubiläum. Seit Januar 2016 bis heute ist sie als Gruppenleiterin Preismanagement innerhalb des Customer Service tätig. Ihn Einstieg bei dem Unternehmen Harting fand sie im Januar 1983 als kaufmännische Angestellte der Verkaufsabteilung Bauelemente. Im April 1986 übernahm sie die Funktion als Gruppenleiterin für Spezialkunden.

Ab Mai 2004 übernahm Angelika Göbel die fachliche Führung der Gruppe Customer Service Electric. Im Oktober 2011 folgte dann die Übernahme der disziplinarischen Führung.

CDU-Stadtverband im Landtag

■ **Lübbecke** (nw). Die Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Lübbecke waren Ende Dezember im Landtag NRW in Düsseldorf zu Gast. Anlass war eine Einladung der Landtagsabgeordneten Bianca Winkelmann.

Es sei ihr Dank an die Mitglieder für die erfolgreiche Unterstützung bei der Landtagswahl 2017 in NRW, so Pressesprecher des CDU-Stadtverbandes Lübbecke, Reinhard Vollhey.

Organisiert von Winkelmanns Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro, Marlen Hart-

ke, startete die Fahrt um 8.30 Uhr in Lübbecke. Ankunft in Düsseldorf war um 12.15 Uhr. Nach dem Sicherheitscheck ging es in den Landtag. Hier gab es eine Einführung in die Tagesordnung und die Arbeit des Landtages. Danach konnten die Gäste von der Besuchertribüne aus eine Diskussion um die Einführung von zweisprachigen Ortstafeln mit den Namen auf plattdeutsch verfolgen. Ein Besuch der Düsseldorf Altstadt mit dem Weihnachtsmarkt rundete den Ausflug ab.



Im Landtag: Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Lübbecke besuchen Bianca Winkelmann (Mitte). FOTO: REINHARD VOLLHEY